

IN DER ZEIT DER PANDEMIE

Diese Messe kann genommen werden, gemäß den Bestimmungen für Messen und Orationen für besondere Anliegen, an allen Tagen, ausgenommen die Hochfeste, die Sonntage des Advents, der Fasten- und der Osterzeit, die Tage der Osteroktav, Allerseelen, Aschermittwoch und die Wochentage der Heiligen Woche.

Eröffnungsvers

Jes 53,4

Der Herr hat unsere Krankheiten getragen
und unsere Schmerzen auf sich geladen.

Tagesgebet

Allmächtiger und ewiger Gott,
du bist unsere Zuflucht in jeder Gefahr;
an dich wenden wir uns in unserem Schmerz
und bitten dich voll Vertrauen:
Hab Erbarmen mit unserer Not.
Gewähre den Verstorbenen die ewige Ruhe,
tröste die Trauernden,
heile die Kranken.
Schenke den Sterbenden den Frieden,
den Pflegenden Stärke,
den Verantwortungsträgern Weisheit
und ermutige alle, sich einander in Liebe zuzuwenden,
damit wir gemeinsam deinem heiligen Namen die Ehre erweisen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn,
unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Gabengebet

Nimm an, o Herr, die Gaben,
die wir dir in dieser Zeit der Gefahr darbringen,
und mache sie für uns
zu einer Quelle der Heilung und des Friedens.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Kommunionvers

Mt 11,28

So spricht der Herr:
Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid!
Ich will euch erquicken.

Schlussgebet

Gott, aus deiner Hand
haben wir die Medizin des ewigen Lebens empfangen.
Lass uns durch dieses Sakrament
die Fülle der himmlischen Heilung erlangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segensgebet über das Volk

Allmächtiger Gott, du bist der Beschützer aller, die auf dich hoffen.
Segne dein Volk,
bewahre, lenke und schütze es,
damit wir frei bleiben von Sünde,
sicher vor dem Feind
und beharrlich in deiner Liebe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Auswahllesungen

LESUNG

LECTIO I (OLM938, n.2) - Lektionar VIII, S. 279

Klgl 3,17-26

Lesung aus dem Buch der Klagelieder

- 17** Du hast mich aus dem Frieden hinausgestoßen; ich habe vergessen, was Glück ist.
- 18** Ich sprach:
Dahin ist mein Glanz und mein Vertrauen auf den HERRN.
- 19** An meine Not und Unrast denken
ist Wermut und Gift.
- 20** Immer denkt meine Seele daran
und ist betrübt in mir.
- 21** Das will ich mir zu Herzen nehmen,
darauf darf ich harren:
- 22** Die Huld des HERRN ist nicht erschöpft,
sein Erbarmen ist nicht zu Ende.
- 23** Neu ist es an jedem Morgen;
groß ist deine Treue.
- 24** Mein Anteil ist der HERR, sagt meine Seele,
darum harre ich auf ihn.
- 25** Gut ist der HERR zu dem, der auf ihn hofft,
zur Seele, die ihn sucht.
- 26** Gut ist es, schweigend zu harren auf die Hilfe des HERRN.

ANTWORTPSALM

PS.RESP. (OLM940,n.1)

Ps 79 (80),2ac.3b.5-7

R (4b): Illustra faciem tuam, Domine, et salvi erimus.

R: Lass dein Angesicht leuchten, HERR, und wir sind gerettet!

Du Hirte Israels, höre, * Der du auf den Kerubim thronst, erscheine

Wecke deine gewaltige Kraft * und komm zu unserer Rettung!

HERR, Gott der Heerscharen, wie lange noch raucht dein Zorn * trotz des Bittgebets
deines Volks?

Du hast sie gespeist mit Tränenbrot, * sie überreich getränkt mit Tränen.

Du machst uns zum Zankapfel unserer Nachbarn * und unsere Feinde verspotten uns.

ODER

LESUNG

LECTIO I (OLM939, n.2) - **Lektionar VIII, S. 280**

Röm 8,31b-39

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom

- 31b** Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns?
- 32** Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont,
sondern ihn für uns alle hingegeben –
wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?
- 33** Wer kann die Auserwählten Gottes anklagen?
Gott ist es, der gerecht macht.
- 34** Wer kann sie verurteilen?
Christus Jesus, der gestorben ist,
mehr noch: Der auferweckt worden ist,
er sitzt zur Rechten Gottes und tritt für uns ein.
- 35** Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?
Bedrängnis oder Not
oder Verfolgung, Hunger oder Kälte,
Gefahr oder Schwert?
- 36** Wie geschrieben steht:
Um deinetwillen
sind wir den ganzen Tag dem Tod ausgesetzt;
wir werden behandelt wie Schafe,
die man zum Schlachten bestimmt hat.
- 37** Doch in alldem tragen wir einen glänzenden Sieg davon
durch den, der uns geliebt hat.
- 38** Denn ich bin gewiss:
Weder Tod noch Leben,
weder Engel noch Mächte,

39 weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten,
 weder Höhe oder Tiefe
 noch irgendeine andere Kreatur
können uns scheiden von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

ANTWORTPSALM

PS.RESP. (OLM940,n.3)

Ps 123(122), 1-2a.2bcd

R (3a): Miserere nostri, Domine, miserere nostri.

ODER (2cd): Oculi nostri ad Dominum, donec misereatur nostri

R: Sei uns gnädig, HERR, sei uns gnädig!

ODER

R: Unsere Augen sind erhoben zum HERRN, unserem Gott, bis er uns gnädig ist

Ich erhebe meine Augen zu dir, * der du thronst im Himmel.

 Siehe, wie die Augen der Knechte * auf die Hand ihres Herrn,
wie die Augen der Magd auf die Hand ihrer Herrin, † so sind unsere Augen erhoben
zum HERRN, unserem Gott, * bis er uns gnädig ist.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

V/.ANTE EV. (OLM941,n.2)

2 Kor 1,3b-4a

VEL ALLELUIA

Der Vater des Erbarmens und Gott allen Trostes.

Er tröstet uns in all unserer Not

EVANGELIUM

EVANG. (OLM942, n.2) - **Lektionar VIII, S. 284**

Mk 4, 35-41

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus +

35 An jenem Abend

sagte Jesus zu ihnen:

Wir wollen ans andere Ufer hinüberfahren.

36 Sie schickten die Leute fort

und fuhren mit ihm in dem Boot, in dem er saß, weg;

und andere Boote begleiteten ihn.

37 Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm

und die Wellen schlugen in das Boot,

sodass es sich mit Wasser zu füllen begann.

38 Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief.

Sie weckten ihn und riefen:

Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?

39 Da stand er auf,

drohte dem Wind und sagte zu dem See:

Schweig, sei still!

Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein.

40 Er sagte zu ihnen:

Warum habt ihr solche Angst?

Habt ihr noch keinen Glauben?

41 Da ergriff sie große Furcht

und sie sagten zueinander:

Wer ist denn dieser,

dass ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?



CONGREGATIO DE CULTU DIVINO
ET DISCIPLINA SACRAMENTORUM

Prot. N. 156/20

DECRETUM
de Missa in tempore universalis contagii

A peste perambulante in tenebris, non timebis (cf. Ps 90, 5-6). Hæc psalmistæ verba exhortant ad fiduciam magnam fidelis caritatis Dei servandam, qui numquam populum suum in tempore tribulationis deserit.

His diebus, cum virus v.d. *Covid-19* graviter totum orbem terrarum arripit, ad hoc Dicasterium multiplices pervenerunt petitiones ut Missa peculiaris ad finem huius universalis contagii a Deo impetrandam celebrari posset.

Hac de causa hæc Congregatio, vigore facultatum a Summo Pontifice FRANCISCO tributarum, concedit ut Missa in tempore universalis contagii celebrari possit omnibus diebus, exceptis sollemnitatibus, dominicis Adventus, Quadragesimæ et Paschæ, diebus infra octavam Paschæ, Commemoratione omnium fidelium defunctorum et feriis IV Cinerum et Hebdomadæ sanctæ (cf. *Institutio generalis Missalis Romani*, n. 374), quamdiu universale contagium perdurabit.

Formularium Missæ huic Decreto adnectitur.

Contrariis quibuslibet minime obstantibus.

Ex ædibus Congregationis de Cultu Divino et Disciplina Sacramentorum, die 30 mense martii 2020.



Robertus Card. Sarah

Robertus Card. Sarah
Præfectus

+ *Arturus Roche*

✠ Arturus Roche
Archiepiscopus a Secretis

Prot. Nr. 156/20

DEKRET
über die Messe in der Zeit der Pandemie

Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten (Ps 90,5.6). Diese Worte des Psalmisten laden dazu ein, großes Vertrauen in die unverbrüchliche Liebe Gottes zu haben, der sein Volk in der Zeit der Prüfung niemals verlässt.

In diesen Tagen, in denen die ganze Welt vom Covid-19-Virus schwer getroffen ist, sind an dieses Dikasterium viele Bitten herangetragen worden, eine besondere Messe feiern zu können, um von Gott das Ende dieser Pandemie zu erleben.

Daher gewährt diese Kongregation kraft der ihr von Papst FRANZISKUS verliehenen Befugnisse die Zelebration der „Messe in der Zeit der Pandemie“ während der ganzen Zeit der Pandemie an jedem Tag, ausgenommen die Hochfeste, die Sonntage des Advents, der Fasten- und der Osterzeit, die Tage der Osteroktav, Allerseelen, Aschermittwoch und die Wochentage der Heiligen Woche (Grundordnung des Römischen Messbuches, Nr. 374).

Diesem Dekret ist das Messformular beigelegt.

Alle entgegenstehenden Bestimmungen sind hiermit aufgehoben.

Aus der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung, 30. März 2020.

Robert Kard. Sarah
Präfekt

✠ Arthur Roche
Erzbischof Sekretär